

BGer 1C 333/2022 vom 23. Juni 2022

Bundesgericht, 2022-06-23, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_1C_333_2022

FR: TF 1C 333/2022 du 23 juin 2022

IT: TF 1C 333/2022 del 23 giugno 2022

Regeste

Führerausweisenzug | Strassenbau und Strassenverkehr

Volltext

Bundesgericht I. Öffentlich-rechtliche Abteilung 23.06.2022 1C 333/2022 (1C_333/2022)
Tribunal fédéral Ire Cour de droit public 23.06.2022 1C 333/2022 (1C_333/2022) Tribunale federale I Corte di diritto pubblico 23.06.2022 1C 333/2022 (1C_333/2022)

Führerausweisenzug | Strassenbau und Strassenverkehr

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 1C_333/2022 Urteil vom 23. Juni 2022 I. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Kneubühler, Präsident, Gerichtsschreiber Pfäffli. Verfahrensbeteiligte A. _____, Beschwerdeführerin, Gegenstand Führerausweisenzug, In Erwägung, dass A. _____ mit Eingabe vom 29. Mai 2022 eine Beschwerde gegen ein "Urteil des Einzelrichters vom 13. April 2022" betreffend Führerausweisenzug, Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich, beim Bundesgericht eingereicht hat; dass sich aus der Eingabe nicht ergab, gegen welchen Entscheid sich die Beschwerde überhaupt richten sollte, zumal ein angefochtener Entscheid der Beschwerde nicht beilag; dass das Bundesgericht die Beschwerdeführerin mit Verfügung vom 3. Juni 2022 aufgefordert hat, den fehlenden angefochtenen Entscheid vom 13. April 2022 bis am 20. Juni 2022 einzureichen, ansonsten die Rechtsschrift unbeachtet bleibe (Art. 42 Abs. 5 BGG); dass die Beschwerdeführerin am 20. Juni 2022 eine weitere Eingabe einreichte, der jedoch der angefochtene Entscheid nicht beilag; dass somit die Beschwerdeführerin den fehlenden angefochtenen Entscheid innert Frist nicht eingereicht hat, weshalb androhungsgemäss in Anwendung von Art. 42 Abs. 3 BGG in Verbindung mit Art. 42 Abs. 5 BGG im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist; dass auf eine Kostenaufgabe verzichtet werden kann (Art. 66 Abs. 1 BGG); erkennt der Präsident: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Es werden keine Kosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird der Beschwerdeführerin schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 23. Juni 2022 Im Namen der I. öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Kneubühler Der Gerichtsschreiber: Pfäffli

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.